



Neues aus Anugraha

Liebe Freundinnen und Freunde von LIFT, kurz vor Ostern haben die Mädchen in Anugraha ihre Abschlusszeugnisse bekommen. Sie sind durch die Bank gut ausgefallen. Shweta ist sogar Klassenbeste!

Dabei war sie kurz nach ihrer Ankunft in Anugraha am 25. Mai 2011 noch als durchschnittliche Schülerin beschrieben worden. Die Schwestern notierten am 11. Juli in ihrer Akte: „She is active but average in studies.“

Nun haben sich ihre Leistungen in der Obhut der Schwestern deutlich verbessert!



Shweta feiert am 2. Mai ihren 9. Geburtstag.

Es scheint ihr gut zu bekommen, dass sie zu ihrem früheren familiären Umfeld Distanz bekommen hat. Dabei ist sie keineswegs ohne Familie in Anugraha: Ihre 14-jährige Schwestern Monita ist bereits ein Jahr länger dort.

Die beiden Kinder hatten keine einfache Zeit, bevor sie zu den Marys kamen. Der Vater ist Alkoholiker und trug nichts zum Broterwerb der Familie bei. Im Gegenteil schlug er seine Frau und bedrängte sie nach Geld, um seine Alkoholsucht zu befriedigen. Die Schwestern schreiben: „There was no peace in the family.“ Irgendwann suchte der Vater dann das Weite - seitdem ist er ohne Lebenszeichen verschollen. Die Mutter arbeitet als Haushaltshilfe; der Bruder von Shweta und Monita ist in einer Heimschule, die von katholischen Priestern betrieben wird, untergebracht. Ab und zu telefonieren Shweta und Monita mit ihrer Mutter, die sie sehr vermissen. Die Schwestern schreiben, dass sie auch ihren Vater vermissen. Der Wunsch nach einer kompletten Familie ist scheinbar - trotz allem - eine große Sehnsucht der Kinder.

Shweta möchte einmal studieren. Sie ist sehr sozial eingestellt. Nun liegen aber erst einmal die Sommerferien vor ihr, die in Indien ja bereits begonnen haben, und danach natürlich: die fünfte Klasse.

Herzliche Grüße von

Florian Berghausen und
Dr. Gabriele Venzky

**Besuchen Sie uns
auch im Internet!**

Unter www.liftindien.de finden Sie weitere Informationen zu LIFT e.V. sowie aktuelle Fotos.